

15.

D a s B ä u m c h e n.

Ein Vater reifete über das Meer, in ein fernes Land. Ehe er aber von dannen zog, berief er alle seine Kinder zusammen. Er selbst aber trug ein Bäumchen in seiner Hand, und sie pflanzten es gemeinschaftlich. Da sprach der Vater: Wenn ihr dieses Bäumchen ansehet, so gedenkt eures Vaters in der Ferne. Ehe es dreimal blühet, hoff ich wieder bei euch zu seyn, so Gott will! —

Also sprach er, und zog von dannen, und das Bäumchen blühet schön und lieblich das erste Jahr.